Ehemaliger Fuhlensee

DE-1820-303

Managementplan (Text)

Managementplan (Anlagen)

Finanzierung der Maßnahmen: MELUND (Land SH)

Das FFH-Gebiet Ehemaliger Fuhlensee mit 86 ha liegt in einem weiträumigem Niederungsgebiet etwa 5 km nordöstlich von Meldorf im Übergang der Dithmarscher Marsch zur Geest. Es setzt sich aus dem, im Inneren gelegenen Naturschutzgebiet (NSG) „Ehemaliger Fuhlensee“ im Bereich des ehemaligen Sees mit 24 ha und dem umgebenen Grünland zusammen. Gemäß seiner Entstehungsgeschichte und heutigen Nutzung überwiegen im zentralen Gebiet, je nach Pflegeintensität, Schilfröhrichte, Seggenriede und zum Teil artenreiche Nieder- und Zwischenmoorvegetation. Als am botanisch wertvollsten gilt der östliche Teil des NSGs mit seltenen Torfmoosen und Orchideenvorkommen. Das NSG ist durch eine Verwallung und einen Ringgraben vom restlichen FFH-Gebiet abgegrenzt. Die Vegetation des umliegenden Grünlands ist überwiegend durch artenärmere Feuchtgrünlandvegetation (v.a. mit Flatterbinse) gekennzeichnet.

Auch die Vogelwelt hat sich durch veränderte Nutzung innerhalb des Gebietes, aber auch durch den Landschaftswandel über die Jahre verändert. Der Bestand an Wiesenvögeln hat stark abgenommen. Heute sind im FFH-Gebiet noch Rohrweihe, Rohrammer, Wiesenpieper, Schilfrohrsänger, Braun- und Blaukehlchen zu beobachten. Moorfrösche können in fast allen Gräben gehört werden. Außerdem wurde 2011 erstmals eine Kreuzotter nachgewiesen.

Schwarzkehlchen, R.Stecher

Maßnahmenumsetzung:

Jahr	Maßnahme
2013-2014	Einbau Stauplatten in der Reckau zur Regulation des Wasserstandes
2014-2022	Pflegemahd einer Fläche mit Orchideen und wertvollen Torfmoosbeständen, Abtransport des Mahdgutes notwendig
2017-2022	Erweiterung der Mahdflächen: zusätzliche Pflegemahd von zwei weiteren Kleinstflächen
2019-2021	Erweiterung der Mahdflächen um eine Fläche im Osten zur Optimierung für Wiesenvögel und Pflege seltener Pflanzenarten (maschinell)